

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Finanzmittel "Sportleraustausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 23.673,-- €, HJ 2016

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Sportausschuss	03.03.2016
Finanzausschuss	14.03.2016

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt unter Berücksichtigung des § 82 GO, vorläufige Haushaltsführung, die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 23.763,-- €, HJ 2016, zugunsten der Sportverwaltung, die im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt sind.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>23.673,--</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Im Haushalt der Stadt Köln wurde von der Sportverwaltung für das Jahr 2016 für den Sportleraus-tausch von und in Kölner Partnerstädte und internationale Sport-Begegnungen eine Fördersumme in Höhe von 23.673,-- € angemeldet.

Nach heutigem Stand der Anträge und Projektideen sollen in 2016 folgende Sportprojekte mit diesen Mitteln gefördert werden:

1. Partnerstadt Bethlehem: bis zu 3.000,-- €

Nachdem im Herbst 2015 ein sehr erfolgreicher Lehrgang mit dem Bethlehemer Frauenteam „Diyar Bethlehem“ in Palästina stattgefunden hat, soll in diesem Jahr das Team nach Köln eingeladen werden. Im August befindet sich die Nachwuchsmannschaft (16– bis 18-jährige Mädchen) aufgrund einer Einladung von Werder Bremen in Deutschland. Zu einem Freundschaftsspiel gegen Drittligist „Vorwärts Spoho“ soll die Gruppe für zwei Tage per Zug nach Köln kommen. Die Frauenabteilung des Kölner Clubs organisiert das Treffen und bittet um Unterstützung. Es entstehen Reise- und Organisationskosten in Höhe von maximal 3.000,-- €.

2. Israel: Mannschaftsteilnahme am Schulmarathon: bis zu 4.000,-- €

Aus der Region Galiläa wurden bereits 2014 und 2015 acht jugendliche Israelis und zwei Betreuer nach Köln eingeladen, hälftig jüdische und arabische Israelis, die als gemeinsame Mannschaft am Schulmarathon teilgenommen haben.

Diese hochgelobte Aktion soll zum nächsten Marathon im Oktober 2016 wiederholt und der NGO ein Zuschuss zu den Reisekosten in Höhe von 4.000,-- € erstattet werden.

3. Partnerstadt Rio den Janeiro: bis zu 5.000,-- €

Mit dem Straßenfußball-Projekt „Mehr als ein Ball“ hatte das Sportamt mit der Partnerstadt Rio de Janeiro ein Austauschprojekt für 2013 und 2014 entwickelt. Partner waren die NGO's „Rheinflanke“ in Köln und „Bola Para Frente“ in Rio sowie die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler.

Die von Jorginho gegründete Einrichtung in Rio liegt etwa 25 Kilometer vom Zentrum entfernt mitten in den riesigen Armutsvierteln im Norden der 9 Mio. Stadt.

Im Hinblick auf die Fußball WM 2014 in Brasilien wurde ein Projekt für benachteiligte Jugendliche aus beiden Städten entwickelt und damit ein Akzent darauf gesetzt, dass man neben Millionenausgaben für Stadien auch Bildungsprojekte in Brasilien aus Anlass der „Copa“ gestalten kann. Das Projekt wurde mit dem DFB – Mercedes Benz Integrationspreis 2014 ausgezeichnet.

Die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro stehen vor der Tür und nun wurde die Fortführung des Projektes abgestimmt. Neben dem Fußball sollen weitere Sportarten hinzugenommen werden, um den olympischen Gedanken mit aufzunehmen. Die neue Gruppe der 14 bis 16 Jährigen wird nun wieder im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, hier wie dort, auf die jeweils andere Kultur vorbereitet. Es wird wieder Portugiesisch-Unterricht erteilt, sowie Musik und natürlich Geographie und Gesellschaftslehre. Einige Schüler/-innen des ersten Austauschs werden als Multiplikatoren (Sportausbilder) eingesetzt.

Zwei Begegnungswochen finden statt: Im März 2016 in Rio und im Juni 2016 in Köln mit jeweils ca. 20 Personen.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wurde auch vereinbart, nach der Schule, also 2017, einen Praktikantenaustausch für 3 – 4 Monate zu planen, in dem jeweils zwei Jugendliche in den Familien wohnen und im Bereich Sport in der jeweils anderen Stadt ein Praktikum absolvieren.

Das Gesamtbudget liegt bei bis zu 60.000,-- € für zwei Jahren (2015 + 2016) und kann nicht allein aus Bundesmitteln (Engagement Global), Eigenbeiträgen, Sponsoren- und Stiftungsgeldern gedeckt werden. Der städtische Anteil an der Finanzierung ist eine Beteiligung in Höhe von ca. 20 %. Die bevorstehenden Begegnungen in Rio und Köln sollen mit einer Summe von bis zu 5.000,-- € abgesichert werden.

4. Partnerstadt Istanbul: bis zu 3.000,-- €

Der Städtepartnerschaftsverein Köln – Istanbul e.V. beabsichtigt, einen Austausch von zwei Schachvereinen zu organisieren. Hierzu ergibt sich eine Finanzierungslücke von 3.000,-- €. Der Verein soll mit einem Zuschuss von bis zu 3.000,-- € unterstützt werden.

5. Unterstützung der Organisation „Girls Unlimited“ in Nairobi, Kenya: bis zu 4.000,-- €

Den Ärmsten der Armen helfen: Das ist das Ziel des Fußballprojektes „Girls Unlimited“, das von der ehemaligen FC-Spielerin Doreen Nabwire Omondi ins Leben gerufen wurde. Die gebürtige Kenianerin kümmert sich mit dem Projekt um Mädchen und junge Frauen aus den Slums in Nairobi.

Dank zahlreicher Unterstützer, darunter Moderatorin Shary Reeves, Weltmeisterin Sonja Fuß und Ex-FC-Trainerin Bianca Rech, dem Drittligisten „Vorwärts Spoho“ sowie dem Fußballkreis Köln e.V. werden unter dem Motto „Container für Afrika“ seit Dezember von der Kölner Bevölkerung Fußballmaterialien wie Schuhe, Trikots und Bälle gesammelt.

Der in 2015 vom Sportamt angeschaffte, gebrauchte Container, wurde von dem Kölner Künstler und Cartoonist Norman Zey gestaltet und bemalt. Zur Zeit steht er als Blickfang zur Sammlung vor den Abelbauten am RheinEnergieStadion.

Im Frühjahr soll dann der gefüllte Spendencontainer nach Afrika verschifft werden. Es muss mit Transportkosten von max. 4.000,-- € gerechnet werden.

6. Kattowitz – 25-jähriges Jubiläum und Fußballturniere der städtischen Angestellten: bis zu 2.173,-- €

Zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Kattowitz sind verschiedene Aktivitäten im Sportbereich geplant, jedoch wegen wechselnder Zuständigkeiten in der Stadtverwaltung unserer Partnerschaft noch nicht konkretisiert. Als Eigenbeitrag für die Aktivitäten in 2016 sind max. 1.500,-- € vorgesehen.

Zur Durchführung von zahlreichen Fußballturnieren der städtischen Angestellten mit u.a. Kattowitz, Liverpool und Esch sur Alzette in Köln über das ganze Jahr verteilt, sollen den Organisatoren, vornehmlich von den Kölner Bühnen, Veranstaltungskosten in Höhe von 673,-- € erstattet werden.

7. Lesneven, Bretagne Frankreich, Velodrome Partnerschaft, bis zu 2.500,-- €

In einem Schreiben vom 29.10.2014 an Herrn Oberbürgermeister Roters informiert der französische Parlamentsabgeordnete Pierre-Yves le Borgn` über das große Interesse an einer Partnerschaft der Radrennbahn in Lesneven (Bretagne) mit der Albert-Richter-Bahn in Köln von französischer Seite. Yves Favé, der Sohn eines Radrennfahrers aus der Bretagne, der wiederum mit Albert Richter persönlich befreundet war, ist der Initiator dieser Austauschidee.

Der Kölner Radsportverein RSG Heinrich-Böll-Gesamtschule hat nun gemeinsam mit dem VCS Köln eine Mannschaft aus Lesneven mit sechs jugendlichen Rennfahrern und zwei Betreuern nach Köln vom 29.06. – 03.07.2016 eingeladen. Neben dem Training im Radstadion stehen auch gemeinsame Ausfahrten in die Umgebung und das Kennenlernen der Stadt Köln auf dem Programm. Den beiden Kölner Radsportvereinen entsteht eine Finanzierungslücke, die nicht durch Sponsorengelder und dem deutsch-französischen Austauschprogramm der Deutschen Sportjugend gedeckt werden können. Die Kosten sollen mit max. 2.500,-- € bezuschusst werden.

Gesamtkosten der Projekte: 23.673,-- €

Gemäß Ratsbeschluss vom 30.04.2013 (Finanzausschuss vom 12.04.2013) ist für diese Position ein Bewirtschaftungsvermerk vorgenommen worden, der die gesonderte Freigabe erfordert.

Die Vorlage ist dringlich, da die Kosten für die internationalen Projekte teilweise sehr kurzfristig anfallen können.

Die Voraussetzungen des § 82 GO sind erfüllt. Bei sämtlichen Projektvorhaben handelt es sich um die Fortführung von bereits teilweise vor Jahren begonnenen Austauschprojekten. So fahren z.B. bereits im März die Schüler des Olympiaprojektes nach Rio und im Juni kommen die Brasilianer zum Austausch nach Köln. Diese Sportleraustauschfahrten wurden bereits in 2014 und 2015 geplant, wie auch alle anderen Projektvorhaben.

Falls im Laufe der Haushaltsplanaufstellung 2016/2017 Konsolidierungen notwendig werden, werden diese Mittel an anderer Stelle im Teilplan 0801, Sportförderung, eingespart.